

## Das "Teufelkreis"-Modell von Quensel

### 1. Phase

Jugendlicher begeht kleines Delikt- er wird nicht erwischt, Hilfe durch Freunde- er wird nicht erwischt, hat also Erfolg und begeht deshalb weitere Delikte

### 2. Phase

Jugendlicher begeht weiteres Delikt- er wird erwischt und bekommt Hilfe von außen (Freunde, Eltern, etc.)- er wird erwischt und wird offiziell Bestraft

### 3. Phase

Jugendlicher begeht weiteres Delikt- wird offiziell bestraft, Strafe wird als sinnvoll/gerechtfertigt angesehen- wird offiziell bestraft, Strafe wird allerdings als ungerecht empfunden;- Jugendlicher sucht fehlende Anerkennung bei Gleichgesinnten (delinquente Clique)

### 4. Phase

Jugendlicher begeht weiteres Delikt- frühere Strafen vertiefen Probleme- er ist rückfällig geworden- Aufschaukelungsprozess bzw. Aktionen des Staates und Reaktion des Jugendlichen (bei großem Glück kommt Hilfe von außen)

### 5. Phase

Jugendlicher begeht weiteres Delikt- Jugendlicher gilt als offiziell delinquent- Jugendlicher erscheint in Karteien und Registern- Jugendlicher identifiziert sich als delinquent- Freiheit des Jugendlichen wird eingeschränkt

### 6. Phase

Jugendlicher begeht weiteres Delikt- Jugendlicher wird zu Außenseiter- Jugendlicher verliert sozialen Kontakt- delinquente Clique wirkt als Verstärker- delinquente Züge des Jugendlichen verfestigen sich

### 7. Phase

Jugendlicher begeht weiteres Delikt- Jugendlicher wird zur Haftstrafe verurteilt- Rolle d. Jugendlichen verfestigt sich- selektive Verstärkung seiner Probleme

### 8. Phase

- Entlassung aus der Haft- keine Chancen auf normales Leben- Abbruch aller sozialen Kontakte- keine Arbeit/Wohnung

## Aufgabe:

1. Lies den Text und markiere wichtige Textstellen.
2. Erkläre in eigenen Worten wie die 8. Phasen entstehen
3. Erarbeitet in Partnerarbeit zu jeder Phase ein Fallbeispiel, welche auch logisch zusammenhängend sind.